

Leichter Rückgang bei Unternehmensinsolvenzen

Die Zahl der Firmenpleiten ist gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken, von einer nachhaltigen Trendumkehr kann jedoch nicht gesprochen werden.

Wien, 15.04.2026 – Laut aktueller KSV1870 Auswertung mussten im ersten Quartal 2026 in Österreich 1.769 Unternehmen (- 1,4 % gegenüber 2025) Insolvenz anmelden. Das sind im Schnitt fast 20 Betriebe pro Tag. Zu den Insolvenztreibern zählen der Handel, das Baugewerbe und der Sektor Gastronomie/Beherbergung – sie verzeichnen seit Jahresbeginn 44 Prozent aller Firmenpleiten. Die vorläufigen Passiva* belaufen sich auf mehr als zwei Mrd. Euro (- 17,7 %). Ohne die bis dato größte Insolvenz des Jahres, jene der Laura Privatstiftung (rd. 1 Mrd. Euro), würden die Passiva noch weitaus niedriger ausfallen. Darüber hinaus sind seit Jahresbeginn 12.000 Gläubiger (+7,1 %) und 5.700 Arbeitnehmer (-1,7 %) betroffen. Mit Blickrichtung Jahresende ist eine seriöse Prognose aktuell nur bedingt möglich – aus heutiger Sicht dürfte das Vorjahresniveau jedoch eher nicht erreicht werden.

Trotz altbekannter Herausforderungen sowie neuer bzw. verschärfter Krisenherde – etwa des Konflikts im Nahen Osten und des anhaltenden Zollstreits zwischen Europa und den USA – ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in den ersten drei Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. „Die Firmenpleiten liegen weiterhin auf einem hohen Niveau, doch es ist zumindest ein positiver Funke, dass wir heute von einem leichten Rückgang in puncto Fallzahlen sprechen können“, erklärt MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter KSV1870 Insolvenz. Ergänzend fügt Götze hinzu: „Nichts destotrotz ist es deutlich zu früh, von einer Trendumkehr zu sprechen, zumal gerade in den vergangenen Wochen neue Krisenherde aufgetreten sind, die Potenzial haben, negativen Einfluss auf die heimische Wirtschafts- und Insolvenzentwicklung zu nehmen.“ Auf Bundesländerebene verzeichnet Vorarlberg (+ 41,5 %) den größten Anstieg und Salzburg (- 29,2 %) den deutlichsten Rückgang.

Mehr nicht eröffnete Verfahren – höhere finanzielle Belastung

Besonders besorgniserregend ist vor allem eine Entwicklung: Während die Zahl der eröffneten Insolvenzverfahren um rund acht Prozent gesunken ist, ist jene der mangels Masse nicht eröffneten Fälle um über neun Prozent gestiegen. Mittlerweile machen die Nichteröffnungen bereits 41 Prozent aller Unternehmensinsolvenzen in Österreich aus. Für den heimischen Wirtschaftsstandort ist es ein Alarmsignal, dass immer mehr Betriebe nicht in der Lage sind, die Kosten in der Höhe von 4.000 Euro für ein ordentliches Insolvenzverfahren aufzubringen. „Wenn die Zahl der nicht eröffneten Verfahren steigt, steigen die finanziellen Verluste der Gläubiger noch weiter, da eine professionelle Aufarbeitung dieser Fälle nicht mehr möglich ist. Angesichts dieser Entwicklungen ist es wohl an der Zeit, sich konkret darüber Gedanken zu machen, wie man aus gesetzlicher Sicht mit derartigen Fällen in Zukunft umgehen möchte“, so Götze. Im Rahmen einer etwaigen gesetzlichen Anpassung wird es jedenfalls elementar sein, dass diese nicht wieder zulasten der „gesunden“ Unternehmen des Landes geht, wie dies bereits Anfang des Jahres im Zuge des Betrugsbekämpfungsgesetzes 2026 (BBKG 2026) geschehen ist.

Handel und Bau mit leichter Erholung, Situation in Gastronomie spitzt sich zu

Zu Beginn des Jahres verzeichnen mit dem Handel (294 Fälle) und dem Baugewerbe (261) jene Branchen die meisten Insolvenzen, die bereits in den vergangenen Jahren mit besonders hohen Fallzahlen zu kämpfen hatten. Positiv ist, dass es sowohl im Handel (- 4 %), als auch im Baugewerbe (-7 %) gegenüber dem Vorjahr zu Rückgängen gekommen ist. Darüber hinaus sind auch im Grundstücks- und Wohnungswesen (- 17 %) und im Bereich ‚Herstellung von Waren‘ (- 15 %) die Fallzahlen signifikant gesunken. „Es ist ein positives Signal, dass insbesondere in Branchen mit vielen Arbeitsplätzen zuletzt deutlich weniger Insolvenzfälle zu verzeichnen waren als noch vor einem Jahr“, erklärt Götze.

Die Branche mit der drittgrößten Zahl an Insolvenzen ist wie zuletzt die Gastronomie/Beherbergung mit 230 Fällen (+ 16 %). „Hier hat sich die Lage in den vergangenen Monaten weiter verschärft“, so der Insolvenzexperte. Die Gründe dafür liegen in

einem Ursachenmix, der sich vorwiegend aus hohen Betriebskosten (Energie-, Lebensmittel-, Personalkosten), einer schwachen wirtschaftlichen Gesamtlage, wodurch Restaurantbesuche vermehrt reduziert werden, und strukturellen Problemen (geringe Gewinnmargen, starker Konkurrenzkampf) zusammensetzt. Gleichzeitig müssen vielerorts die Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe verkürzt werden, etwa aufgrund von Personalmangel oder aus wirtschaftlichen Gründen. Dadurch wird es notwendig, dringend benötigte Einnahmen innerhalb einer kürzeren Zeitspanne zu erwirtschaften, was jedoch nicht immer gelingt und mittelfristig in finanzielle Schieflage führt.

Passiva* sinken deutlich

Wie die aktuelle KSV1870 Analyse zeigt, steht im Bereich der vorläufigen Passiva* ein deutlicher Rückgang von 17,7 Prozent auf mehr als zwei Milliarden Euro zu Buche. Rund die Hälfte der vorliegenden Passiva wird durch den bis dato größten Fall des Jahres verursacht: die Laura Privatstiftung (gegründet von Ingeborg Benko und René Benko) mit vorläufigen Passiva* in der Höhe von rund einer Milliarde Euro. Ohne diesen Insolvenzfall würden die österreichweiten Passiva* nach aktuellem Stand bei rund 1.088 Mio. Euro (- 59 %) zum Liegen kommen. Darüber hinaus fällt auf, dass es im ersten Quartal des Vorjahres neun Fälle mit Passiva von über 50 Mio. Euro gab – im heurigen Jahr gibt es drei Insolvenzfälle dieser Größenordnung.

Prognose 2026: Krisenherde und veränderte Gesetzeslage als Unsicherheitsfaktoren

Zum Ende des ersten Quartals 2026 bleibt festzuhalten: Im Angesicht globaler Spannungen und bestehender wirtschaftlicher Entwicklungen ist eine seriöse Prognose für das heurige Insolvenzjahr zum jetzigen Zeitpunkt kaum möglich. Was aktuell durchaus im Bereich des Möglichen liegt, ist, dass zum Jahresende 2026 das Vorjahrsergebnis bei den Unternehmensinsolvenzen wohl nicht überschritten werden wird. „Aus heutiger Sicht erwarten wir als KSV1870 im Jahresverlauf keine eklatanten Verschiebungen bei den Fallzahlen der Unternehmensinsolvenzen“, so Götze. Neben den bestehenden und neuen globalen Krisenherden wird auch abzuwarten sein, wie sich die gesetzlichen Anpassungen des Insolvenzwesens im Zuge des im Jänner 2026 seitens der Bundesregierung verabschiedeten Betrugsbekämpfungsgesetzes 2026 (BBKG 2026) auswirken werden und in welcher Form das unverändert hohe Kostenniveau weiterhin Einfluss nehmen wird.

**) Die Passiva für das erste Quartal 2026 sind vorläufige Werte und beziehen sich auf den Stichtag der Auswertung, den 07.04.2026. Im Zuge der fortlaufenden Insolvenzverfahren werden sich diese Passiva noch verändern.*

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger
KSV1870 Unternehmenskommunikation
Telefon 050 1870-8205
@: hinterberger.markus@ksv.at

Sie möchten keine Aussendungen des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes [E-Mail](#).

Über den KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviert die Unternehmensgruppe rund 35.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Über das Webportal www.ksv.at können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

Unternehmensinsolvenzen Q1-2026

	2026	2025	Veränderung	
Gesamtinsolvenzen	1.769	1.795	-	1,4 %
Eröffnete Insolvenzen	1.045	1.134	-	7,8 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	724	661	+	9,5 %
Geschätzte Passiva	2.160 Mio.	2.624 Mio.	-	17,7 %
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	5.700	5.800	-	1,7 %
Gläubiger	12.000	11.200	+	7,1 %

Die Passiva (geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten in EUR) dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Gesamtinsolvenzen nach Bundesländern, Q1-2026

Bundesland	Fälle 2026	Fälle 2025	+ / -	Passiva 2026 in Mio. EUR	Passiva 2025 in Mio. EUR	+ / -
Wien	654	690	-5,2%	345	1.412	-76%
Niederösterreich	290	312	-7,1%	136	120	13%
Burgenland	58	46	26,1%	18	14	29%
Oberösterreich	224	210	6,7%	67	92	-27%
Salzburg	85	120	-29,2%	35	30	17%
Vorarlberg	58	41	41,5%	37	17	118%
Tirol	82	115	-28,7%	1.104	835	32%
Steiermark	200	174	14,9%	377	67	463%
Kärnten	118	87	35,6%	41	37	11%
Gesamt	1.769	1.795	-1,4%	2.160	2.624	-18%

Gesamtinsolvenzen nach Verfahren, Q1-2026

	Sanierungs- verfahren mit EV*	Sanierungs- verfahren ohne EV*	Konkurse	Eröffnete Verfahren gesamt	Nichteröffnete Verfahren
Wien	10	31	315	356	298
Niederösterreich	5	24	145	174	116
Burgenland	0	7	32	39	19
Oberösterreich	0	19	100	119	105
Salzburg	1	4	49	54	31
Vorarlberg	2	5	35	42	16
Tirol	1	1	47	49	33
Steiermark	3	34	112	149	51
Kärnten	2	10	51	63	55
Gesamt	24	135	886	1.045	724

* Eigenverwaltung

Großinsolvenzen, Q1-2026 – über 10 Mio. Passiva

1	Laura Privatstiftung	Innsbruck/Tirol	1.072 Mio.
2	LL-resources GmbH	Graz/Stmk	131 Mio.
3	Domaines Kilger GmbH & Co KG	Gamlitz/Stmk	82 Mio.
4	Mediashop GmbH	Neunkirchen/NÖ	46 Mio.
5	Essl Helmut	Wien	45 Mio.
6	Wollsdorf International GmbH vorm. Wollsdorf Beteiligungs GmbH	Wollsdorf/Stmk	33 Mio.
7	Da Vinci Waldgarten GmbH	Wien	27 Mio.
8	WOLLSDORF LEDER SCHMIDT & Co. Ges.m.b.H.	St. Ruprecht a.d. Raab/Stmk	26 Mio.
9	NeFa Beteiligung und Verwaltung GmbH	Wien	25 Mio.
10	SIEBEN DÖRFER IMMOBILIEN GMBH	Wien	20 Mio.
11	MEON Medical Solutions GmbH & Co KG	Graz/Stmk	20 Mio.
12	hagenauer Austria GmbH & Co KG	Wien	19 Mio.
13	ADA Möbelwerke Holding AG ehemals Elefant Holding AG	Anger/Stmk	19 Mio.
14	Quester Holding GmbH	Wien	16 Mio.
15	EITEK GmbH vormals: MAGNA Beteiligung (Austria)GmbH	Ebergassing/NÖ	15 Mio.
16	Rossmarkthöfe Projekterrichtungs GmbH & Co KG	Wien	14 Mio.
17	Entwicklung Hauptstraße 174 Immo GmbH	Amstetten, NÖ	13 Mio.
18	IQ Card Vertriebs GmbH	Linz, OÖ	12 Mio.

Angaben in
EUR.

Eröffnete Insolvenzen nach Passiva Q1-2026

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	19	1.633
Großinsolvenzen über 2 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR	79	355
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	947	172
Gesamt	1.045	2.160

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Österreich, Q1-2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	10	23	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	0	1	0
C Herstellung von Waren	57	17	74	233
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	3	6	4
F Bau	196	65	261	92
G Handel	158	136	294	114
H Verkehr und Lagerei	66	64	130	25
I Beherbergung und Gastronomie	148	82	230	43
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	5	4	9	3
K Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	25	14	39	13
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	41	17	58	1.270
M Grundstücks- und Wohnungswesen	98	34	132	179
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	43	22	65	94
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	77	50	127	34
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	3	1	4	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	9	126	135	4
S Kunst, Sport und Erholung	10	2	12	6
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	69	59	128	35
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	22	18	40	10
Gesamt	1.045	724	1.769	2160

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Wien, Q1-2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	6	5	11	1
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	1	1	0
F Bau	72	33	105	35
G Handel	42	68	110	15
H Verkehr und Lagerei	29	34	63	3
I Beherbergung und Gastronomie	46	34	80	11
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	2	2	4	2
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	11	4	15	10
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	10	26	73
M Grundstücks- und Wohnungswesen	58	17	75	115
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12	9	21	40
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23	16	39	8
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	2	0	2	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	4	25	29	3
S Kunst, Sport und Erholung	2	1	3	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29	32	61	29
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	7	9	0
Gesamt	356	298	654	345

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Niederösterreich, Q1-2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	0	5	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	13	2	15	37
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	2	0
F Bau	35	7	42	5
G Handel	32	15	47	61
H Verkehr und Lagerei	11	4	15	2
I Beherbergung und Gastronomie	23	11	34	2
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	1	1	2	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	2	3	5	1
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	0	6	3
M Grundstücks- und Wohnungswesen	6	5	11	17
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	3	9	2
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	15	13	28	4
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	1	0	1	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	3	44	47	0
S Kunst, Sport und Erholung	1	0	1	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	5	16	2
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	2	4	0
Gesamt	174	116	290	136

ATU 1635/706, DVH 431891, ZVR 175263718, | 001 0967

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Burgenland, Q1-2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	2	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	4	0	4	3
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	5	2	7	1
G Handel	5	2	7	2
H Verkehr und Lagerei	3	1	4	2
I Beherbergung und Gastronomie	6	1	7	1
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	1	1	2	0
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	0	2	3
M Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0	1	0
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	1	1	0
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	2	5	0
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	0	8	8	0
S Kunst, Sport und Erholung	0	0	0	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	0	4	1
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	0	4	5
Gesamt	39	19	58	18

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Oberösterreich, Q1-2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	1	4	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	7	1	8	0
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	3	4
F Bau	24	11	35	10
G Handel	25	23	48	16
H Verkehr und Lagerei	6	8	14	3
I Beherbergung und Gastronomie	9	14	23	1
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	3	1	4	0
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	5	8	1
M Grundstücks- und Wohnungswesen	8	2	10	13
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8	4	12	6
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8	3	11	13
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	1	1	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	0	21	21	0
S Kunst, Sport und Erholung	0	0	0	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	5	11	0
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	6	4	10	0
Gesamt	119	105	224	67

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Salzburg, Q1-2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	0	0	0	0
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	10	2	12	11
G Handel	7	5	12	1
H Verkehr und Lagerei	4	4	8	4
I Beherbergung und Gastronomie	12	1	13	6
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	2	2	4	1
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	0	1	1
M Grundstücks- und Wohnungswesen	1	2	3	6
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2	1	3	0
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	3	10	4
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	1	11	12	0
S Kunst, Sport und Erholung	0	0	0	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	0	4	1
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	0	3	0
Gesamt	54	31	85	35

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Vorarlberg, Q1-2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	2	2	4	15
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	8	0	8	9
G Handel	11	2	13	5
H Verkehr und Lagerei	2	0	2	0
I Beherbergung und Gastronomie	8	5	13	0
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	0	0	0	0
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	0	2	0
M Grundstücks- und Wohnungswesen	4	0	4	6
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	1	1	0
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	2	6	2
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	0	1	1	0
S Kunst, Sport und Erholung	0	0	0	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	3	4	0
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0	0	0
Gesamt	42	16	58	37

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Tirol, Q1-2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	1	1	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	2	1	3	5
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	6	0	6	1
G Handel	7	7	14	1
H Verkehr und Lagerei	6	8	14	8
I Beherbergung und Gastronomie	12	5	17	3
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	1	0	1	0
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	0	3	1.073
M Grundstücks- und Wohnungswesen	4	1	5	12
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2	3	5	0
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	2	5	1
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	0	3	3	0
S Kunst, Sport und Erholung	2	1	3	0
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	0	1	0
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	1	1	0
Gesamt	49	33	82	1.104

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Steiermark, Q1-2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	3	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	17	3	20	166
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	22	6	28	15
G Handel	21	8	29	9
H Verkehr und Lagerei	3	3	6	3
I Beherbergung und Gastronomie	22	4	26	11
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	2	1	3	1
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	4	2	6	1
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	1	7	114
M Grundstücks- und Wohnungswesen	11	4	15	4
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	0	9	43
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9	6	15	1
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	1	1	2	1
S Kunst, Sport und Erholung	3	0	3	1
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	9	21	2
U Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	5	2	7	5
Gesamt	149	51	200	377

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Kärnten, Q1-2026

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2026	Nicht eröffnete Fälle 2026	Gesamt Fälle 2026	Passiva in Mio. EUR 2026
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	6	8	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	0	1	0
C Herstellung von Waren	6	3	9	6
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	14	4	18	5
G Handel	8	6	14	4
H Verkehr und Lagerei	2	2	4	0
I Beherbergung und Gastronomie	10	7	17	8
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	0	0	0	0
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	1	1	2	0
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	3	2
M Grundstücks- und Wohnungswesen	5	3	8	6
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	0	4	3
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	3	8	1
P Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
Q Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
R Gesundheits- und Sozialwesen	0	12	12	0
S Kunst, Sport und Erholung	2	0	2	5
T Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	5	6	0
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	2	2	0
Gesamt	63	55	118	41

Insolvenzen nach Gründungsjahr, Q1-2026

3%	vor 1939 gegründet
0%	von 1939 bis 1959
1%	von 1960 bis 1969
1%	von 1970 bis 1979
2%	von 1980 bis 1989
2%	von 1990 bis 1994
3%	von 1995 bis 1999
4%	von 2000 bis 2004
7%	von 2005 bis 2009
11%	von 2010 bis 2014
24%	von 2015 bis 2019
42%	von 2020 bis 2025
100 %	Gesamt

Eröffnete Insolvenzen nach Rechtsformen, Q1-2026

	Fälle 2026	Fälle 2025
Einzelunternehmen	332	356
Offene Gesellschaft	10	17
Kommanditgesellschaft	67	58
GesmbH	568	643
Aktiengesellschaft	2	4
Privatstiftung	2	0
Vereine	11	9
Ausland	3	3
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Privatstiftung, Gesellschafter, Landwirte etc.)	50	44
Gesamt	1.045	1.134

Wien, 15.04.2026

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>